

**BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG)**  
**FÜR EINEN TEIL DER HIXBERGERSTRASSE**  
**DER GEMEINDE RIEGELSBERG**

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom ..... beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte durch die Amtsverwaltung -Amtsbauamt- Riegelsberg.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1	Geltungsbereich	siehe Plan .....	15	Verkehrsflächen	siehe Plan .....
2	Art der baulichen Nutzung	Reines Wohngebiet (WR) ..	16	Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	siehe Plan .....
2.1	Baugebiet	Wohngebäude .....	17	Versorgungsflächen	entfällt .....
2.1.1	zulässige Anlagen	1 Ladengeschäft auf Parzelle 46/1 .....	18	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	entfällt .....
2.1.2	ausnahmsweise zulässige Anlagen	entfällt .....	19	Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	entfällt .....
3	Maß der baulichen Nutzung	entfällt .....	20	Grünflächen	entfällt .....
3.1	Zahl der Vollgeschosse	2 .....	21	Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	entfällt .....
3.2	Grundflächenzahl	0,3 .....	22	Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	entfällt .....
3.3	Geschoßflächenzahl	0,6 .....	23	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	siehe Plan .....
3.4	Baumaßenzahl	entfällt .....	24	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	entfällt .....
3.5	Grundflächen der baulichen Anlagen	entfällt .....	25	Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind	entfällt .....
4	Bauweise	offen .....	26	Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung	entfällt .....
5	Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	siehe Plan .....	27	Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	entfällt .....
6	Stellung der baulichen Anlagen	siehe Plan .....	28	Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	entfällt .....
7	Mindestgröße der Baugrundstücke	900 m <sup>2</sup> .....			
8	Höhenlage der baulichen Anlagen (Erdgesch. FBOK bezogen auf NN)	siehe Plan .....			
9	Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	siehe Plan .....			
10	Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	entfällt .....			
11	Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	entfällt .....			
12	Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	gesamter Geltungsbereich .....			
13	Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privaten wirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe insbesondere solche des Verkehrs bestimmt ist	entfällt .....			
14	Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	Parzelle 41 und Teilstück aus 40 .....			

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

..... SIEHE Baupolizeiverordnung .....

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

..... entfällt .....



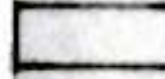


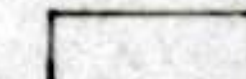

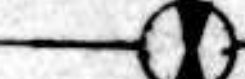

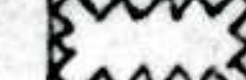


Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG.

1	Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind	entfällt .....
2	Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind	entfällt .....
3	Flächen, unter denen der Bergbau umgeht	entfällt .....
4	Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind	entfällt .....

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG.

1	entfällt .....	.....
2	.....	.....

Planzeichen - Erläuterung

Geltungsbereich		Baulinie	
Bestehende Gebäude		Baugrenze	
Geplante Gebäude		Überbaubare Grundstücksfläche	
Bestehende Straßen		Entwässerungsrichtung	
Geplante Straßen		Belastete Flächen gem. Ziffer 23	
Bestehende Grundstücksgrenzen		Geschoßzahl 2 bzw. 1	
Geplante Grundstücksgrenzen		BERGSEITS 1 GESCHOSSIG	
		TALSEITS 2 GESCHOSSIG	

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 25.4.1965 bis 24.5.1965 .....

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 21.6.1965 beschlossen.

RIEGELSBERG

den 5. JULI 1965

Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Laachmücken, den 9. Mai 1966

IA-4-77/66 Ku/El

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

Im Auftrag

(Bernasko)

Regierungsbaumeister

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 1.6.1966 in Riegelsberg ortsüblich bekanntgemacht.

den 14.6.1966

Der Bürgermeister